

MITTEILUNGSBLATT



DER GEMEINDE EITENSHEIM

Juni 2008

Redaktion: Bürgermeister Michael Stampfer, Eichstätter Straße 1, 85117 Eitensheim
Telefon 08458 / 3997-0, Telefax 08458 / 3997-27, E-Mail: michael.stampfer@eitensheim.bayern.de

Das nächste Mitteilungsblatt wird im September 2008 erscheinen, Redaktionsschluss dafür ist am Freitag, 01. August 2008.

Kommunalwahlen am 02.03.2008

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
für das überaus große Vertrauen bei der Wiederwahl zum 1. Bürgermeister bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich. Ich werte dies als Bestätigung meiner bisherigen kommunalpolitischen Arbeit.

Ich bin weiterhin bestrebt, die mir gestellten Aufgaben nach besten Wissen und Gewissen zum Wohle unserer gesamten Bevölkerung zu erledigen.



Stellvertretender Bürgermeister Franz Kaupert (links) und CSU-Ortsvorsitzender Josef Funk gratulieren noch am Wahlabend dem wiedergewählten 1. Bürgermeister Michael Stampfer zu seinem hervorragenden Wahlergebnis

(Foto R. Brandl)

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Am Schluss der letzten turnusmäßigen Gemeinderatssitzung der laufenden Wahlperiode am 08. April 2008 verabschiedete Bürgermeister Michael Stampfer die auf eigenem Wunsch ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder.

Herr Franz Kaupert gehörte dem Gemeinderat von 1984 bis 2008 an. Von 1990 – 1996 hatte er die Position des 3. Bürgermeisters inne. In den Jahren 2002 – 2008 war er 2. Bürgermeister der Gemeinde.

Herr Franz Kufner gehörte dem Gemeindegremium von 2002 – 2008 an.

Bürgermeister Stampfer bedankte sich bei ihnen persönlich und im Namen der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und ihre tatkräftige Mitarbeit in den vergangenen Jahren zum Wohle der Eitensheimer Bevölkerung. Mit ihrem Sachverstand waren sie stets eine Bereicherung für den Gemeinderat.



v.l.n.r. Bürgermeister Stampfer, Gemeinderat Franz Kufner, 2. Bürgermeister Franz Kaupert

Foto: M. Benz

Bürgermeister Michael Stampfer bedankte sich mit einem persönlichen Präsent - eine aktuelle Luftaufnahme von Eitensheim - für die gute Zusammenarbeit bei den ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern.

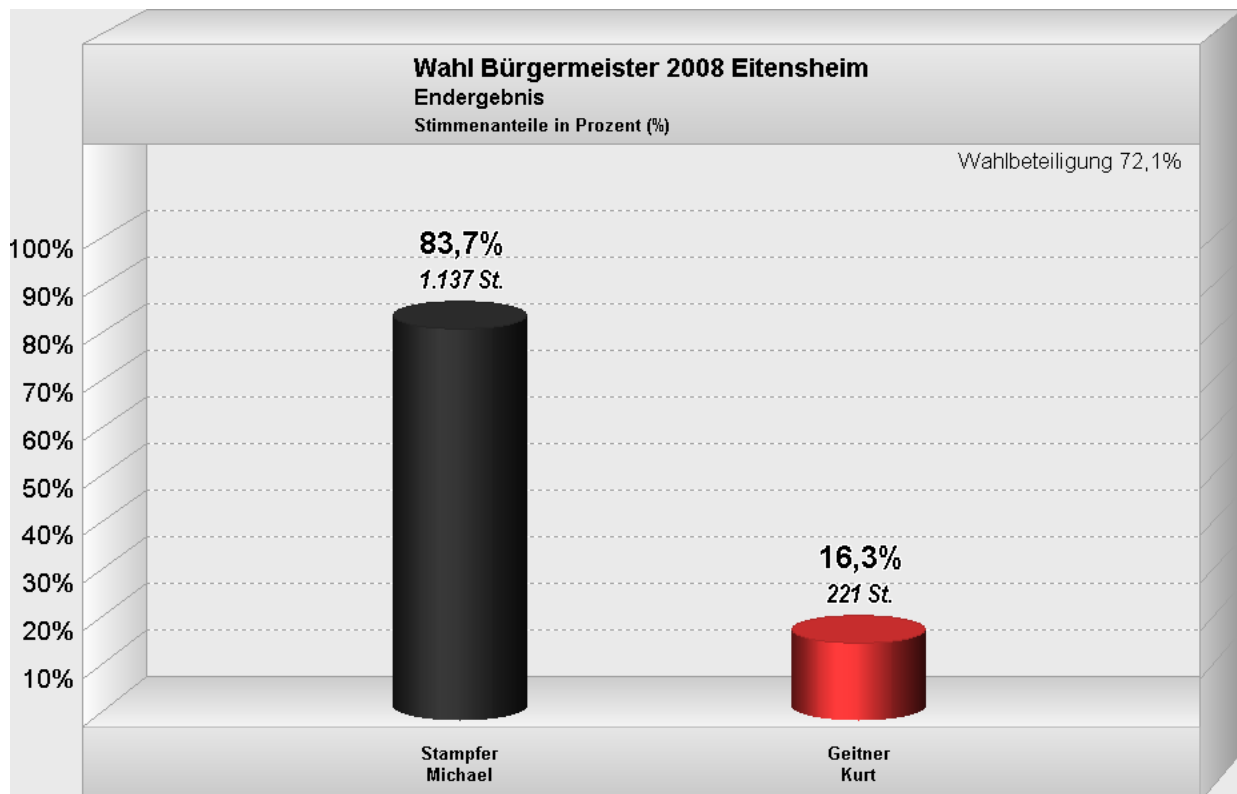
Ergebnisse der Kommunalwahl am 02.03.2008

Wahlberechtigte:	1.966
Wähler/-innen gesamt:	1.417
Wahlbeteiligung:	72,1 %
davon Briefwähler:	394
Ungültige Stimmzettel:	36
Gültige Stimmen:	36.604

Ergebnis der Bürgermeisterwahl

Wahlberechtigte:	1.966
Wähler/-innen gesamt:	1.417
Ungültige Stimmzettel:	59
Gültige Stimmen:	1.358

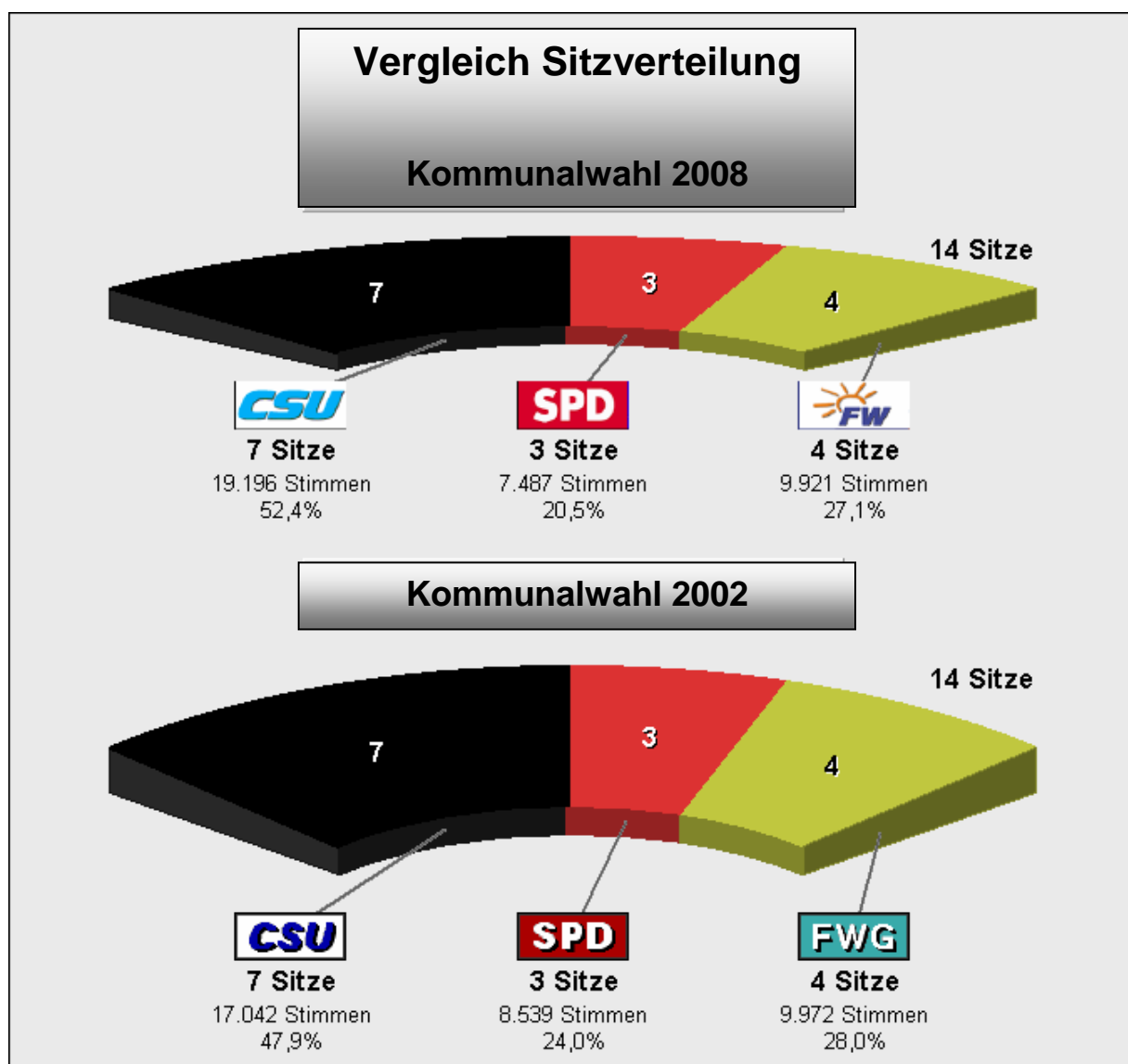
Stampfer Michael (CSU)	1.137 Stimmen	83,73 %
Geitner Kurt (SPD)	221 Stimmen	16,27 %



Ergebnis der Gemeinderatswahl

Die 14 Sitze im Gemeinderat verteilen sich auf folgende Wahlvorschläge:

			Veränderung in % 2002 zu 2008	
CSU	7 Sitze	19.196 Stimmen	52,4 %	+ 4,5 %
SPD	3 Sitze	7.487 Stimmen	20,5 %	- 3,5 %
FW	4 Sitze	9.921 Stimmen	27,1 %	- 0,9 %



Gewählte Gemeinderatsmitglieder für die Legislaturperiode 2008 - 2014
--

CSU	Stampfer Michael	1.961 Stimmen
	Funk Josef	1.569 Stimmen
	Brandl Erhard	1.318 Stimmen
	Diepold Manfred	1.125 Stimmen
	Hecker Centa	1.083 Stimmen
	Dr. Winhard Martina	1.027 Stimmen
	Meyer Christian	988 Stimmen
	Meyer Xaver	776 Stimmen
SPD	John Sven	1.215 Stimmen
	Lindermeier Rosi	882 Stimmen
	Möstl Erich	802 Stimmen
FW	Schneider Willibald	1.215 Stimmen
	Greßmann Else	1.044 Stimmen
	Zäch Michael	886 Stimmen
	Schober Reinhard	724 Stimmen

Ergebnis der Kreistagswahl

Der Wahlausschuss des Landkreises hat in seiner Sitzung am 19.03.2008 folgendes Endergebnis der Kreistagswahl festgestellt:

Insgesamt sind 60 Kreistagssitze zu vergeben.

Wahlberechtigte:	94.935
Wähler/-innen gesamt:	65.369
Wahlbeteiligung:	68,86 %
Gültige Stimmzettel:	63.569
Ungültige Stimmzettel:	1.800
Verschenkte Stimmen:	501.397
Gültige Stimmen:	3.312.743

Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmenzahlen und Sitze:

Wahlvorschlag	gültige Stimmen	Anzahl der Sitze
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	1.658.763	31
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	629.348	11
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	154.701	3
Freie Wähler (FW)	665.746	12
Ökologisch-Demokratische Partei (ödp)	119.118	2
Freie Demokratische Partei (FDP)	85.067	1

Endergebnis und Platzierung der Eitensheimer Bewerber

Liste	Bewerbername	Stimmen	Kandidiert auf Platz Nr.	Gewählt nach Platz Nr.
CSU	Stampfer Michael	25.874	35	29
SPD	John Sven	25.186	1	1
	Möstl Erich	8.282	25	41
	Eberl Wolfgang	5.272	56	60
FW	Greßmann Else	10.701	16	26
	Zäch Michael	7.527	50	52



v.l.n.r. Kreisrat Michael Stampfer (Eitensheim), Michael Schmidmeier (LRA Eichstätt), Kreisrat Alexander Heimisch (Gaimersheim), Kreisrätin Regina von Wernitz-Keibel (Denkendorf)

Von den sechs Eitensheimer Bewerbern wurden . Bürgermeister Michael Stampfer (CSU) und Gemeinderat Sven John (SPD) in den Kreistag gewählt

Kreisrat Michael Stampfer ist in folgenden Ausschüssen vertreten:

- Mitglied im Kreisausschuss
- Verbandsrat im Zweckverband Gymnasium Gaimersheim
- stellvertretender Verbandsrat im Rettungszweckverband Region Ingolstadt.

Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates fand am Donnerstag, den 08. Mai 2008 um 19.30 Uhr statt.

Die Tagesordnung umfasste folgende Tagesordnungspunkte:

- Vereidigung der neu berufenen Gemeinderatsmitglieder durch den 1. Bürgermeister Michael Stampfer
- Beschlussfassung über Art und Zahl der weiteren Bürgermeister
- Wahl der weiteren Bürgermeister und deren Vereidigung
- Erlass einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat
- Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
- Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter
- Ernennung von zwei Betreuungspersonen und eines Jugendbeauftragten.



v.l.n.r.: Die neuen Gemeinderatsmitglieder Xaver Meyer, Dr. Martina Winhard, 1. Bürgermeister Michael Stampfer, 3. Bürgermeisterin Rosi Lindermeier, 2. Bürgermeister Manfred Diepold

Wahlergebnisse der Gemeinderatssitzung vom 08.05.2008

2. Bürgermeister	Diepold Manfred
3. Bürgermeisterin	Lindermeier Rosi

Besetzung der Verbände und Ausschüsse:

Verbandsräte Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim

Diepold Manfred	Meyer Christian	} Stellver- treter
Möstl Erich	John Sven	
Schneider Willi	Greßmann Else	

Mitglieder Rechnungsprüfungsausschuss

Meyer Christian, Vorsitzender		
Lindermeier Rosi	John Sven	} Stellver- treter
Schober Reinhard	Zäch Michael	

Verbandsräte Zweckverband Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord:

Verbandsausschuss in der Verbandsversammlung, Bürgermeister Stampfer Michael	Diepold Manfred	} Stellver- treter
Mitglieder der Verbandsversammlung		
Funk Josef	Meyer Xaver	
Möstl Erich	Zäch Michael	

Mitglieder im Beirat der Kindertagesstätte „St. Sebastian“:

Bgm. Stampfer, Vorsitzender
Diepold Manfred
Lindermeier Rosi
Greßmann Else

Jugendbeauftragter der Gemeinde:

Meyer Christian

Betreuungspersonen:

Hecker Centa
Dr. Winhard Martina

Sitzungsplan 2008

Donnerstag,	05.06.2008	Donnerstag,	25.09.2008
Donnerstag,	03.07.2008	Donnerstag,	23.10.2008
Donnerstag,	31.07.2008	Donnerstag,	20.11.2008
Donnerstag,	28.08.2008	Donnerstag,	18.12.2008

Bericht aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 12.02.2008

Bauantrag

Bauvoranfrage Neubau eines Wohnhauses in Holzständerbauweise mit Unterstellplatz und Nebengebäude auf Fl.Nr. 1336/51, Liebigstraße durch Eva Kirschner

Bauvoranfrage Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Abbruch des Wohnhauses, Carports und Nebengebäude in der Eichstätter Straße 15 durch Iris Rabl

Errichtung eines Metallzauns durch Sabine und Günther Endner, Lerchenstraße 18

Den Bauvorhaben wurde jeweils das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Errichtung eines Nebengebäudes auf dem Grundstück Hitzhofener Straße 13 durch Roland Schmidtmeyer

Herr Schmidtmeyer errichtete in der südöstlichen Ecke seines Grundstücks eine Holzhütte. Dadurch ist zum einen die Sicht von der südlich davon gelegenen Ausfahrt auf die Hitzhofener Straße stark eingeschränkt. Außerdem ist grundsätzlich ein Streifen von drei Meter Breite entlang öffentlicher Verkehrsflächen von Bebauung freizuhalten. Wegen der eingeschränkten Sicht bei der Ausfahrt aus der südlich gelegenen Zufahrt ist die Polizeiinspektion Eichstätt der Meinung, dass in diesem Fall durch die Anbringung eines Verkehrsspiegels an einem Lichtmast auf der gegenüberliegenden Seite das Problem nicht gelöst aber zumindest verbessert werden könnte.

Nach kurzer Diskussion ergeht Beschluss. Aus städtebaulichen Gründen bestehen Bedenken gegen die Belassung der Holzhütte im drei Meter breiten Streifen entlang der öffentlichen Verkehrsfläche. Gegen die Anbringung eines Verkehrsspiegels am Straßenbeleuchtungsmast gegenüber werden keine Einwendungen erhoben.

Entschädigung der Wahlhelfer bei der Kommunalwahl am 02.03.2008

Die Entschädigung der Wahlhelfer bei der Kommunalwahl am 02.03.2008 wird auf 40,00 € pro Person festgelegt.

Neukalkulation der Wassergebühren 2008 – 2011

Im abgelaufenen Kalkulationszeitraum 2004 bis 2007 ist bei relativ gleich bleibenden Erlösen aus dem Wasserverkauf eine geringere Belastung durch Unterhaltsmaßnahmen zu verzeichnen. In den kommenden Jahren ist wieder mit leicht steigenden Aufwendungen zu rechnen. Unter Berücksichtigung des bereits aufgelaufenen Gewinns aus dem letzten Kalkulationszeitraum und den zu erwartenden Kosten für den Zeitraum bis 2011 schlägt die Verwaltung eine Senkung des Wasserpreises von netto 1,02 € auf netto 0,90 € rückwirkend zum 01.01.2008 vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung, die Verbrauchsgebühren rückwirkend zum 01.01.2008 auf netto 0,90 € zu senken, zu.

Antrag der Schützomania Eitensheim auf Bezuschussung der neuen Musik- und Lichtenanlage

Mit Schreiben vom 28.12.2007 beantragt die „Schützomania Eitensheim“ einen Zuschuss zu ihrer neu angeschafften Musik- und Lichtenanlage.

Die Gemeinde Eitensheim fördert die Anlage der „Schützomania“ mit einem Zuschuss von 20 % der Anschaffungskosten von 1.237,87 € somit mit 247,57 €

Benennung von mindestens einer Person für die Vorschlagsliste zur Jugendschöffenwahl 2008

Zur Jugendschöffenwahl 2008 hat der Jugendhilfeausschuss des Landkreises eine Vorschlagsliste zu erstellen.

Die Gemeinden werden deshalb gebeten mindestens eine geeignete Person je Gemeinde zu melden.

Die Gemeinde Eitensheim benennt für die Vorschlagsliste zur Jugendschöffenwahl 2008 Frau Susanne Greiter, Birkenweg 9.

Gemeindeehrung; Festlegung der zu ehrenden Personen

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt eine Vorschlagsliste mit den zu ehrenden Personen vor.

Der Vorschlagsliste für das Jahr 2007 wird zugestimmt.

Information des Bürgermeisters

Helfer vor Ort.

Die Helfer vor Ort Buxheim absolvierten im Jahr 2007 in ihrer Freizeit insgesamt 182 Einsätze, davon entfielen 58 auf das Gemeindegebiet Eitensheim. Vom Bürgermeister Stampfer wurden sie deshalb mit einer Spende von 200,00 € bedacht.

Kapelle St. Sebastian

Die Restaurierungsarbeiten im Inneren sind weitgehend abgeschlossen. An den Seitenaltären sollen noch Abdeckplatten angebracht werden. Zur Ausstattung der Kapelle mit Figuren werden noch unverbindlich Angebote eingeholt.

Erschließung Baugebiet „Nord II“

Bürgermeister Stampfer übergibt den Fraktionen Pläne mit den geplanten Regelquerschnitten der Erschließungsstraßen im Baugebiet Nord II. Die Straßenquerschnitte werden in der nächsten Sitzung des Gemeinderats behandelt werden.

Sitzung vom 11.03.2008

Bauantrag

Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung für Fl.Nr. 905, Buxheimer Straße durch Pfaller Günter.

Dem Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung für den Bau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Buxheimer Straße 5 wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Ingenieurvertrag Riedrich; Wasserversorgung Eitensheim, Erschließung Baugebiet Nord II

Zwischen der Gemeinde Eitensheim und dem Ingenieurbüro Riedrich in Feucht wird ein Ingenieurvertrag für die Herstellung der Wasserversorgung im Baugebiet Nord II geschlossen.

Es ergibt sich auf der Basis von 344.000,00 € anrechenbare Kosten ein Honorar von netto 37.801,64 €

Jahresabschluss 2006 der Wasserversorgung der Gemeinde Eitensheim

Der Jahresabschluss 2006 beläuft sich in der Bilanzsumme in Aktiva und Passiva auf 2.441.559,20 € der Jahresgewinn lt. Bilanz auf 40.603,38 €

Der Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von 40.603,20 € wird festgestellt, er ist in die allgemeine Rücklage einzustellen.

DB-Überführung an der EI 5; Antrag zur Abklärung der planungsrechtlichen Situation

Den Mitgliedern des Gemeinderats liegt der Antrag der Freien Wähler vom 28.01.2008 zur Abklärung der planungsrechtlichen Situation bezüglich der DB-Überführung an der Buxheimer Straße vor.

Bürgermeister Stampfer erklärte nach seinem Sachvortrag, dass dieser Antrag unnötig sei. In 2007 und bis März 2008 hatte er jeweils 10 Kontakte mit Entscheidungsträgern in der Sache, letztmals ein Ortstermin am 04.03.2008 am Bahnübergang.

Dabei begründete er zum wiederholten male die Beseitigung des Bahnübergangs. Die Planungen müssen deshalb nicht wie im Antrag aufgeführt „wieder in Fahrt gebracht werden“. Auch die vom Landkreis angeblich fehlende nötige Unterstützung dementierte Bürgermeister Stampfer. Im Kreishaushalt sind derzeit Gelder für die Planungsvereinbarung und Bodenuntersuchung eingestellt. Sollte die Baumaßnahme von Seiten der DB wieder in die mittelfristige Planung aufgenommen werden, wird der Landkreis die nötigen Mittel in seinen Haushalt wieder aufnehmen.

Nach eingehender Diskussion wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Ferienprogramm 2008; Einbeziehung des Kreisjugendrings

Bürgermeister Stampfer schlägt vor, für das diesjährige Ferienprogramm beim Kreisjugending die 5-tägige Spielbusaktion zu 1.350,00 € zu bestellen.

Information des Bürgermeisters

Schöffenwahl

Für die Schöffenwahl 2008 sind von der Gemeinde drei Personen dem Amtsgericht Ingolstadt vorzuschlagen. Bürgermeister Stampfer bittet die Mitglieder des Gemeinderates um Meldungen bis spätestens 21.03.2008.



Erschließung Baugebiet „Nord II“

Für die Straßen- und Kanalschließung ist am 23.04.2008 die Submission vorgesehen. Die Erschließungsarbeiten könnten Mitte Mai 2008 beginnen. Die Arbeiten für die Wasser- und Gasversorgung werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben.

Sanierung Rathaus

Bürgermeister Stampfer berichtet dem Gemeinderat von massiven Problemen mit der Heizungsanlage im Rathaus. Immer wieder müssen einzelne Teile ausgetauscht werden. Eine grundlegende Sanierung des Rathauses steht an. In Absprache mit Architekt Reithmeier sollen Sanierungsvorschläge erarbeitet werden.

Sitzung vom 08.04.2008

Bauanträge

Errichtung eines Geräteraumes und Änderung der Dachform des Carports, In der Goi 20, durch Sergej Losinski

Dem Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt

Errichtung einer Natursteinmauer, Sägewerkstraße 31 durch Franz Neumaier und Yvonne Karl

Für die bereits errichtete Natursteinmauer beantragen die Grundstückseigentümer eine Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes „Steigäcker“. Nach dessen Festsetzungen sind Mauern unzulässig, die Höhe der Einfriedung darf maximal 1,20 Meter einschließlich eines 20 cm hohen Sockels betragen.

Einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wurde nicht zugestimmt.

Stellungnahme der Gemeinde Eitensheim zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Gymnasium Gaimersheim“

Der Markt Gaimersheim hat bereits den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 55 „Gymnasium Gaimersheim“ gefasst. Damit soll das Baurecht für die Errichtung eines vierzügigen Gymnasiums geschaffen werden.

Die Erschließung erfolgt über die Ziegeleistraße und einen noch auszubauenden Kreisel. Parallel dazu soll die Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt werden.

Die Gemeinde Eitensheim erhebt dazu keine Einwände.

Beschlussfassung über die Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2009 bis 2013

In die Vorschlagsliste der Gemeinde Eitensheim für die Schöffenwahl 2009 – 2013 werden Doris Spiegel, Franz Kaupert und Christoph Scholl aufgenommen.

Antrag auf Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens „DB-Überführung an der EI 5“

Dem Gemeinderat liegt der Antrag der Freien Wähler auf Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens „DB – Überführung an der EI 5“ vor.

Bürgermeister Stampfer vertrat die Meinung, dass vom Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss gefasst wurde, er immer hautnah am Geschehen dran ist und deshalb kein weiterer Antrag notwendig ist.

Nach eingehender Diskussion wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Festlegung der Regelquerschnitte für die Straßen im Baugebiet „Nord II“

Bürgermeister Stampfer erläuterte anhand vorliegender Planungen die vom Ingenieurbüro Renner vorgeschlagenen Regelquerschnitte. Nachdem in den Fraktionen noch Beratungsbedarf gegeben ist, bat der Bürgermeister Änderungswünsche bis 16. April mitzuteilen.

Information des Bürgermeisters

An der Delacher musste ein Baum gefällt und ein zweiter erheblich zurück geschnitten werden. Bei nächster Gelegenheit werden zwei Ersatzbäume gepflanzt werden.

Sitzung vom 24.04.2008

Stellungnahme der Gemeinde Eitensheim zum Bebauungsplan Nr. 6 „Unterer See“ der Gemeinde Adelschlag

Der Gemeinderat Adelschlag hat beschlossen, ein ca. 2,14 ha großes Wohnbaugebiet mit insgesamt 27 Parzellen auszuweisen.

Die Gemeinde Eitensheim erhebt keine Einwände gegen den Bebauungsplan Nr. 6 „Unterer See“ der Gemeinde Adelschlag.

Festlegung der Regelquerschnitte für die Straßen im Baugebiet „Nord II“

Das Thema wurde in der letzten Gemeinderatssitzung anhand eines Plans bereits vorbesprochen. Die Fraktionen konnten zwischenzeitlich ihre Änderungswünsche einbringen.

Die Regelquerschnitte für die einzelnen Straßen wurden nacheinander besprochen und festgelegt.

Vergabe; Malerarbeiten an der Außenfassade des Feuerwehrgerätehauses

Für die Malerarbeiten wurden zwei Angebote eingeholt.

Der Auftrag für die Malerarbeiten am Feuerwehrgerätehaus wird an die wirtschaftlich günstigste bietende Firma Leitinger GmbH aus Ingolstadt zum Angebotspreis von netto 8.730,00 € vergeben.

Konstituierende Sitzung 08.05.2008;**Vereidigung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder**

Bürgermeister Stampfer vereidigte gemäß Art. 31 Abs. 5 Gemeindeordnung zu Beginn der konstituierenden Sitzung die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder Dr. Martina Winhard und Xaver Meyer.

Beschlussfassung über Art und Zahl der weiteren Bürgermeister

Für die Wahlperiode 2008 – 2014 werden ein zweiter und ein dritter Bürgermeister gewählt. Diese sind Ehrenbeamte der Gemeinde

Beschlussfassung über zu bildende Ausschüsse

Für die Wahlperiode 2008 – 2014 wird ein Rechnungsprüfungsausschuss gebildet, der aus drei Mitgliedern des Gemeinderates besteht.

Erlass einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat

Gemäß Art. 45 Abs. 1 GO hat sich der Gemeinderat eine Geschäftsordnung zu geben. Dem Gemeinderat lag die Mustergeschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetags als Sitzungsvorlage vor, diese wurde von der Verwaltung bereits an die Gegebenheiten in der Gemeinde Eitensheim angepasst.

Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf wird als Geschäftsordnung beschlossen



Würden wir mehr schweigen,
könnten wir die Stimme
unseres Gewissens
öfter und besser hören.

(Ernst Ferstl)

Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern liegt jeweils ein Entwurf der Satzung vor.

Der vorgelegte Entwurf wird als Satzung beschlossen.

Wahl der weiteren Bürgermeister

Der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte in geheimer Wahl die weiteren Bürgermeister. Vorgeschlagen für das Amt des 2. Bürgermeisters wurde Herr Manfred Diepold und Frau Else Greßmann.

Bürgermeister Stampfer verkündete das Wahlergebnis und stellte fest, dass Herr Manfred Diepold die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalten hat und somit zum 2. Bürgermeister gewählt ist. Der Gewählte nahm die Wahl an.

Danach bat Bürgermeister Stampfer um Vorschläge für die Wahl des 3. Bürgermeisters. Es wurden Frau Rosi Lindermeier und Herr Willi Schneider vorgeschlagen.

Nach der wiederum geheim durchgeführten Wahl verkündete der 1. Bürgermeister das Wahlergebnis und stellte fest, dass Frau Rosi Lindermeier die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zur 3. Bürgermeisterin gewählt ist. Die Gewählte nahm die Wahl an.



Die Zeit
mit ihrem stetigen Schweigen
lehrt uns mehr
als die Menschen
mit ihrem stetigen Reden.

(Johann Michael Sailer)

Erschließung Baugebiet Nord II; Vergabe Straßenbauarbeiten

Vom Ingenieurbüro Renner wurden die bis Mittwoch, den 23.04.2008, nach öffentlicher Ausschreibung eingegangenen 14 Angebote geprüft.

Das preisgünstigste Angebot wurde von der Firma BGS – Erd- und Straßenbau GmbH, Ingolstadt mit einer Bruttogesamtsumme von 2.478.226,59 € abgegeben, es ist um 292.158,80 € niedriger als das Angebot des zweitbilligsten Bieters, einer Bietergemeinschaft aus Witzleben/Leipzig.

Die Kosten für den Straßenbau, den die Gemeinde Eitensheim zu vergeben hat, belaufen sich auf 934.936,59 € brutto.

Der Auftrag für den Straßenbau wird an die günstigst bietende Firma BGS – Erd- und Straßenbau aus Ingolstadt zum Angebotspreis von brutto 934.936,59 € vergeben.

Die Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt Nord hat den Anteil für die Kanalbauarbeiten bereits am 28.04.2008 an die Firma BGS vergeben.



Vorsorgeuntersuchungen - Damit sich Kinder gesund entwickeln

Die Kosten trägt die Krankenkasse

Vorsorge sichert die gesunde Entwicklung der Kinder. Die AOK bietet deshalb insgesamt neun Früherkennungsuntersuchungen - U1 bis U9 - für den Nachwuchs an. Für Kinder an der Schwelle zum Jugendalter gibt es darüber hinaus die Jugendgesundheitsuntersuchung J1. Eltern sollten mit ihren Kindern die Vorsorgetermine unbedingt wahrnehmen. So können Störungen der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung der Kinder frühzeitig erkannt und behandelt werden. Die Kosten für die Früherkennungsuntersuchungen übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen. Eine Praxisgebühr müssen die Eltern dafür nicht zahlen. Einen Überblick über die Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche gibt es unter www.aok.de (linke Navigationsleiste: „Vorsorge“, dann „Vorsorge & Prävention“).

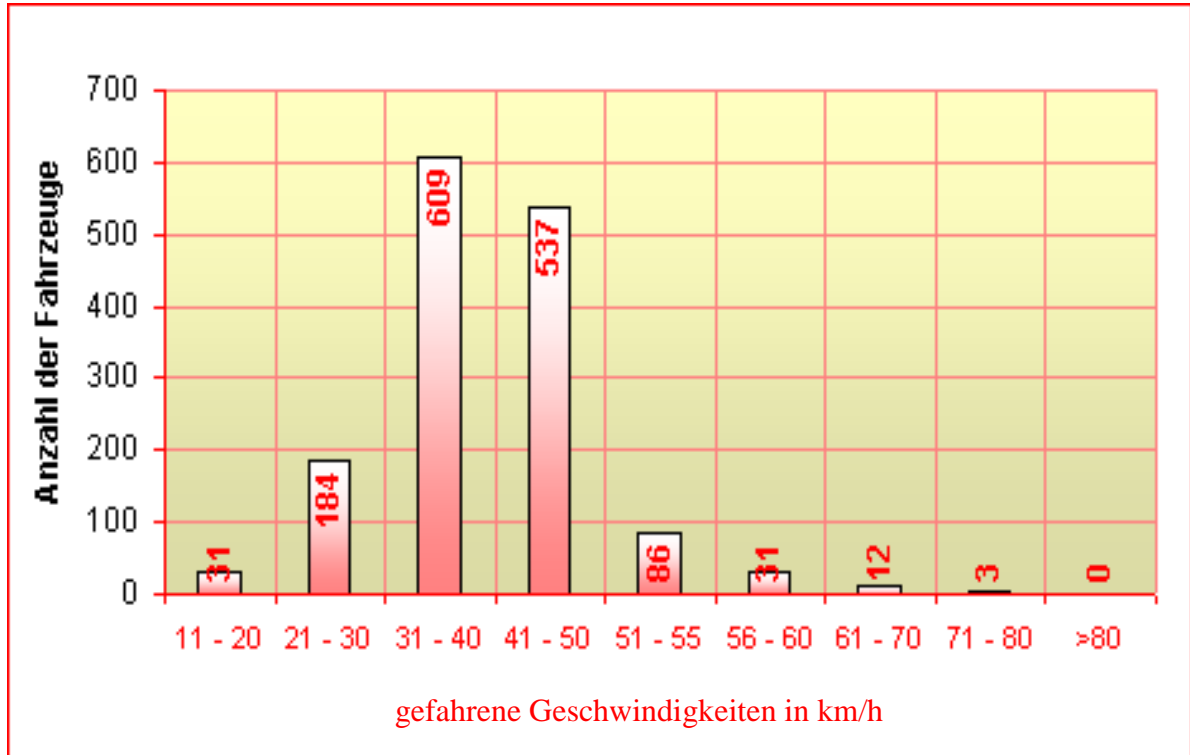
Die Früherkennung fängt schon unmittelbar nach der Geburt eines Kindes an. Bei der U1 kontrolliert der Arzt, ob das Neugeborene gesund ist. Drei bis zehn Tage nach der Geburt folgt die U2, die ebenfalls meist im Krankenhaus vorgenommen wird. Alle weiteren Kontrollen übernimmt der Kinder- oder Hausarzt. Die Untersuchungsergebnisse der U1 bis U9 werden in einem Kinderuntersuchungsheft dokumentiert. Bei der letzten Früherkennungsuntersuchung für kleine Kinder, der U9, wird die Gesundheit und Entwicklung von Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis fünfteinhalb Lebensjahren untersucht. Die J1 richtet sich an Teenager im Alter von zwölf bis 14 Jahren.

Auswertung der Geschwindigkeitsmessung vom 04.-11.03.2008

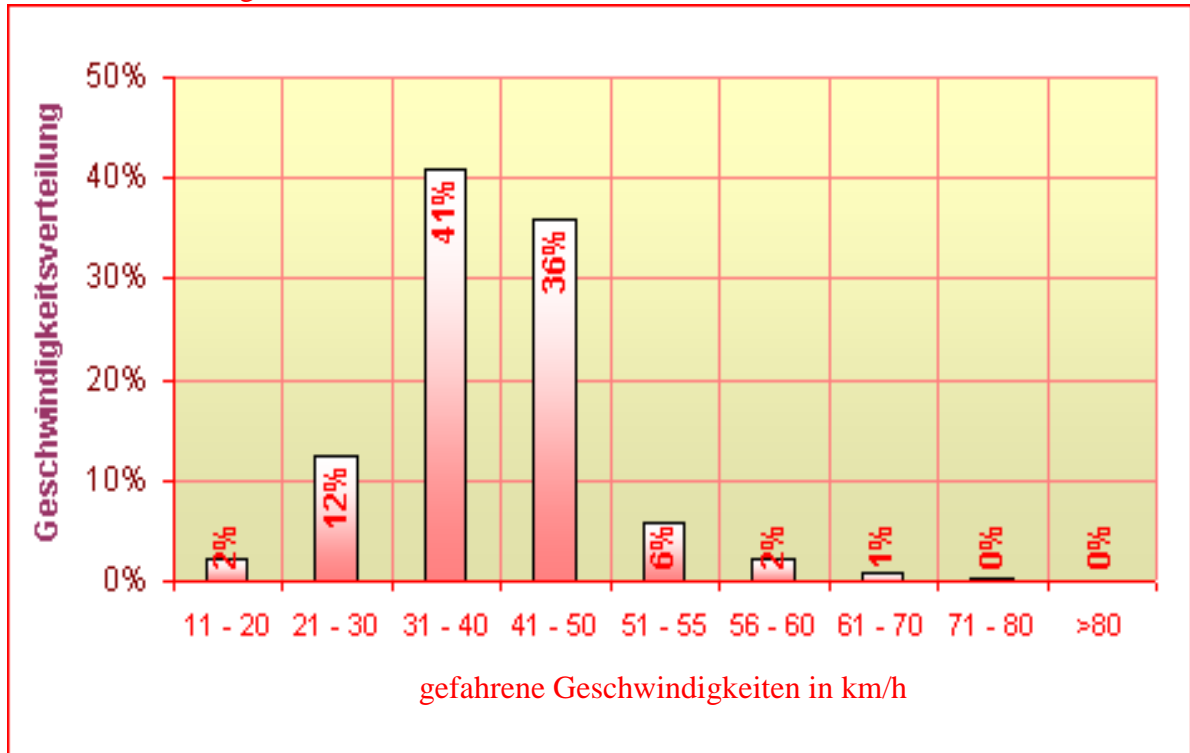
Maßpunkt: Sägewerkstraße Richtung Buxheimer Straße

Häufigkeitsverteilung

Absolute Darstellung



Relative Darstellung



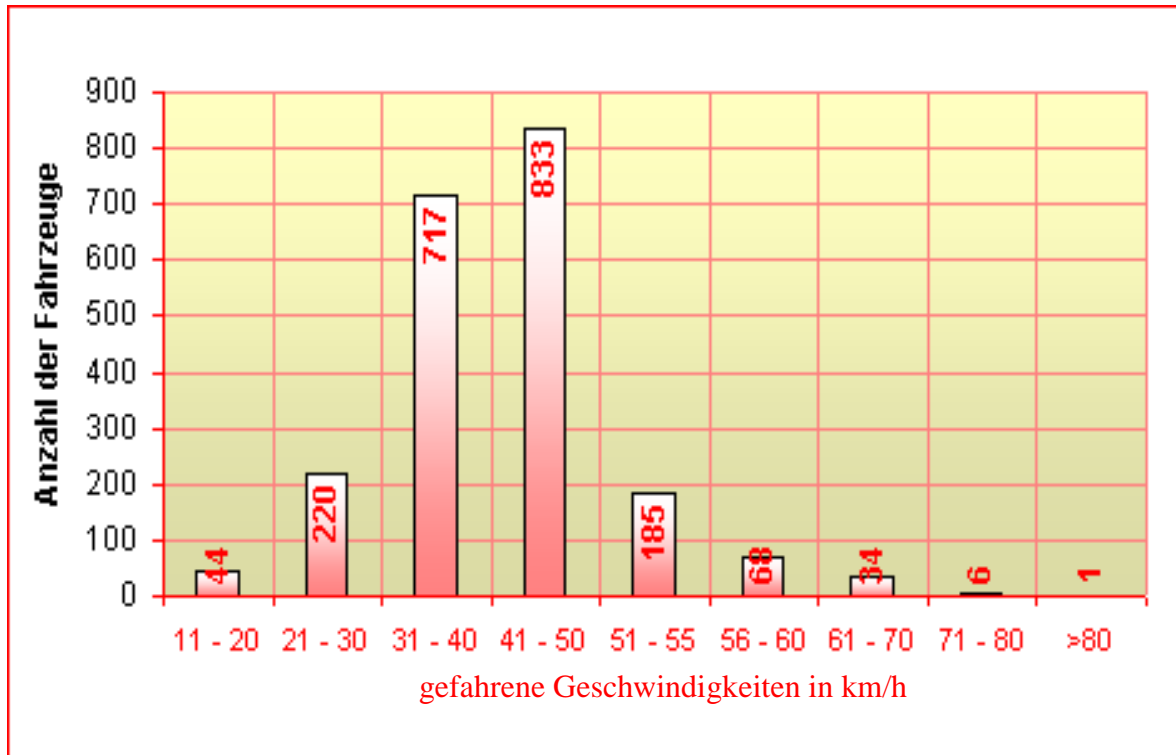
In den 8 Tagen wurden 1493 Fahrzeuge gezählt, das sind im Durchschnitt 187 Fz. pro Tag.

Auswertung der Geschwindigkeitsmessung vom 04.-11.03.2008

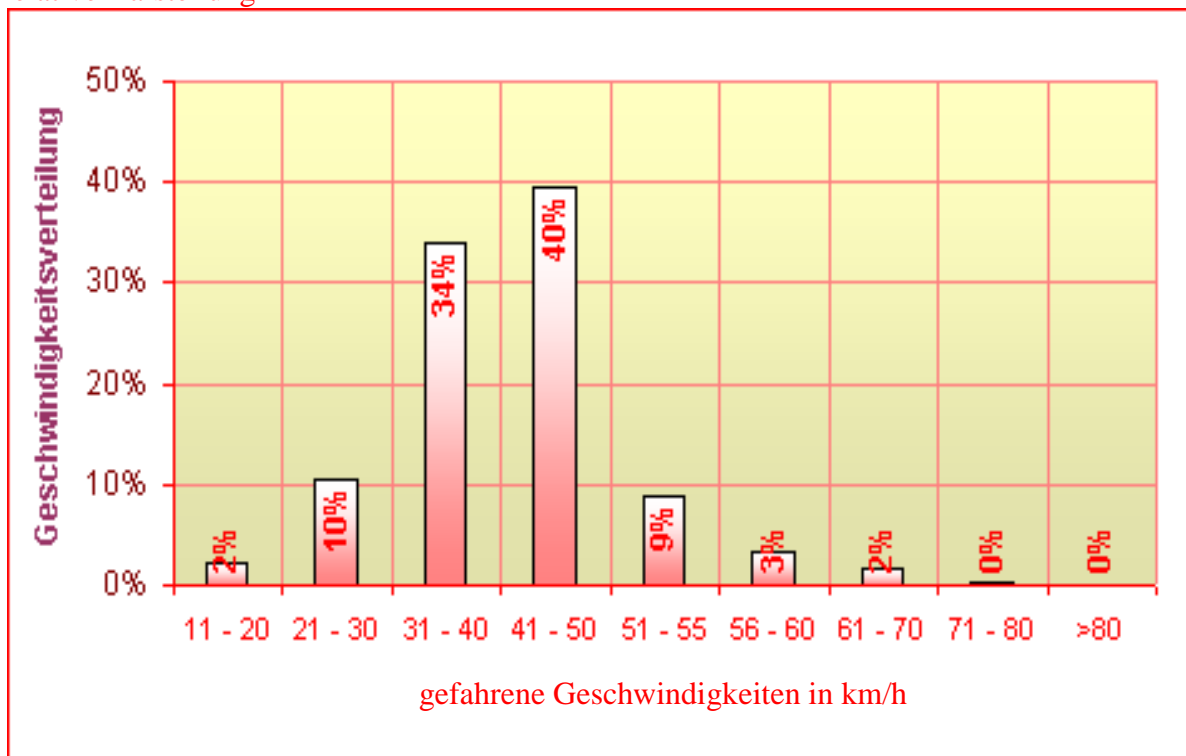
Messpunkt: Sägewerkstraße Richtung Bahnunterführung

Häufigkeitsverteilung

Absolute Darstellung



Relative Darstellung



In den 8 Tagen wurden 2108 Fahrzeuge gezählt, das sind im Durchschnitt 264 Fz. pro Tag.

Informationen aus dem Passamt

Wegen der sich in letzter Zeit häufenden Neuregelungen bzw. Änderungen der Einreisevorschriften verschiedener Länder, insbesondere der **USA** wird dringend empfohlen, sich vor einer geplanten Reise unmittelbar bei der Botschaft des jeweiligen Landes oder beim Reiseveranstalter nach den aktuellen Einreiseformalitäten und sonstigen bedeutsamen Regelungen im Ziel-land zu informieren.

Selbstverständlich können Sie sich beim Passamt der Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim über weitere Regelungen, insbesondere über die verschiedenen Ausweisdokumente (Reisepass, Kinderreisepass, Personalausweis) informieren.

Pflege von unbebauten Grundstücken

Aus gegebenem Anlass bitten wir die Eigentümer unbebauter Grundstücke, diese in regelmäßigen Abständen zu mähen. Bei der Gemeindeverwaltung gehen immer wieder Beschwerden von Nachbaranliegern ungepflegter Grundstücken ein, weil Unkrautsamen in ihre Gärten einfallen. Weiterhin werden die verwilderten Grundstücke oft als Ablagefläche für Rasenschnitt und anderen Abfällen verwendet.

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass auch die Straße und der Gehweg entlang unbebauter Grundstücke sauber gehalten werden müssen.

Aufruf zur Hundekotbeseitigung

In Eitensheim gibt es mehr als 100 Hunde. Diese produzieren täglich viel Hundekot, oft auch in öffentlichen Anlagen.

Was die meisten Hundebesitzer nur allzu häufig übersehen:

- sie sind selbst verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere zu beseitigen!

Das Argument, die Hundesteuer würde die Tierhalter von ihrer Reinigungspflicht entbinden, ist jedoch ebenso falsch, wie es häufig als Ausrede benützt wird.

Die Folgen sind bekannt:

- Hundekot auf Bürgersteigen, in Grünanlagen und sogar auf Kinderspielplätzen. Vor allem dort ist Hundekot nicht nur eine unappetitliche Umweltbelastung, sondern es droht auch Gefahr für die Gesundheit unserer Kinder, die durch Bakterien, Viren und Würmer gefährdet werden. Schließlich können auch Hundekrankheiten übertragen werden.

Wenn Sie Ihren Hund ausführen, lassen Sie ihn nicht unbeaufsichtigt laufen. Wenn er trotzdem sein Geschäft in öffentlichen Anlagen verrichtet hat, beseitigen Sie das Häufchen mit Hilfe eines praktischen Hundesets (erhältlich im Heimtierbedarfsgeschäft). Natürlich eignen sich auch Papierhandtücher oder Zeitungen zur Beseitigung der Hinterlassenschaft.

Niemand braucht sich zu genieren, wenn er ein Häufchen beseitigt. Das gute Beispiel macht rasch Schule.

Helfen auch Sie mit! Sorgen Sie für eine saubere Umgebung in Ihrem Wohnort Eitensheim!

Informationen der AOK

Immer mehr Raucher wollen nicht mehr rauchen

Der Ausbau des Nichtraucher-schutzes motiviert offenbar viele Raucher zum Nikotinverzicht. Eine Mitteilung der AOK bestätigt, dass dies auch für die Region Ingolstadt zutrifft. Dort wurde bei den Neuansmeldungen zum mehrwöchigen Nichtraucher-Training im Januar und Februar gegenüber dem Vorjahr ein deutlicher Anstieg bestätigt. Auch die telefonischen Anfragen über Informationshilfen haben sich erkennbar vermehrt. Zudem berichtet die AOK, dass die Nutzerzahlen des AOK-Online-Angebotes "Ich werde Nichtraucher" unter www.aok.de bundesweit von 58.000 im Dezember 2007 auf 97.000 im Januar 2008 kletterten. Das Ratgeberforum "Rauchen und Nichtrauchen" ist mittlerweile das zweithäufigst genutzte Ratgeberforum im Internetauftritt der AOK. Eine große Nachfrage zeigt auch die Aktion "Bloggen statt Rauchen" unter www.rauchfrei.blog.de, die noch bis zum Weltnichtrauchertag am 31. Mai läuft. Die AOK Ingolstadt unterstützt weitere Nichtraucheraktionen, so etwa „Bayern atmet durch!“ der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern und die Rauchstopp-Kampagne "Rauchfrei 2008" der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und des Deutschen Krebsforschungszentrums. Nähere Informationen zu den einzelnen Angeboten gibt es unter Tel. 0841 9349 145 oder bei jeder AOK-Geschäftsstelle.

Broschüre für Jugendliche zum Thema Jugend-Alkoholismus

Trinken bis zum Umfallen: Alkoholexzesse von Jugendlichen machen immer wieder Schlagzeilen. Selbstsicher wirken, den Alltag vergessen, nicht so schnell schlapp machen – Motive zur Flasche zu greifen, gibt es anscheinend genug. Wenn Jugendliche vorher wüssten, was der Alkohol mit ihnen anrichtet, würde so mancher darauf verzichten. Viele folgen aber dem Beispiel von Freunden oder Eltern, ohne darüber nachzudenken. Hier will die Broschüre „Joespezial – Alkohol“ ansetzen. Darin schildern Jugendliche ihre Erfahrungen mit dem Alkohol bei Hemmungen, Sorgen und Schulstress, machen Geständnisse zu Wunsch und Wirklichkeit und beschreiben die Wirkung des Alkohols bis zum Umfallen. Vor allem geben sie aber auch Tipps, wie man ohne Alkohol gut drauf sein kann und wie man „nein, danke“ sagt, ohne bei seinen Freunden „unten durch“ zu sein. Die Broschüre gibt es bei jeder AOK-Geschäftsstelle oder kann unter der Telefon-Nummer **0841 9349 145** angefordert werden.

Tipps für Eltern

Beim Thema Jugend-Alkoholismus kommt hinzu, dass Eltern oft nicht wissen, wie sie sich ihren heranwachsenden Kindern gegenüber verhalten sollen. Im Ratgeber „Alkohol – reden wir drüber!“ von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) erhalten Familien alltagspraktische Informationen, Tipps und Unterstützungsangebote. Die Broschüre will die Eltern dabei unterstützen, eine eindeutige Haltung zum Konsum von Alkohol einzunehmen, an der sich die Kinder orientieren können. Sie ist bei der BZgA, Ostmerheimer Straße 220, 51119 Köln, erhältlich, kann aber auch unter www.bzga.de („Infomaterialien, Suchtvorbeugung“) abgerufen bzw. ausgedruckt werden.

Nach Erkältung neue Zahnbürste verwenden

Egal, ob Virus-Grippe oder starke Erkältung: Wer eine Infektionskrankheit im Mund-Rachen-Raum überstanden hat, sollte seine Zahnbürste durch eine neue ersetzen. Denn, auf der bisher verwendeten Bürste tummeln sich Krankheitserreger. Das gleiche gilt, wenn ein Herpes (Bläschen) im Mundraum abgeheilt ist. Wird dieselbe Zahnbürste weiter benutzt, besteht die Gefahr, sich erneut anzustecken.

Damit sich auch in normalen Zeiten zwischen den Borsten keine schädlichen Keime festsetzen, muss die Bürste nach jedem Putzen mit Wasser sorgfältig abgespült werden. Empfehlenswert ist auch, die Zahnbürste anschließend mit dem Kopf nach oben in einen Becher zu stellen, damit sie trocknen kann. Sonst entsteht ein warmes, feuchtes Milieu, und das ist der ideale Nährboden für Bakterien. Wer auf gesunde und gepflegte Zähne Wert legt, sollte mindestens zweimal täglich zu Zahnbürste und Zahnpasta greifen. Ob eine mechanische oder eine elektrische Zahnbürste benutzt wird, hat keinen direkten Einfluss auf die Gesundheit der Zähne. Hauptsache ist, die Zähne werden gründlich und regelmäßig geputzt. Wenn sich die Borsten der Zahnbürste leicht biegen, spätestens jedoch alle drei Monate, sollte diese ersetzt werden

„Ich bin schwanger – wie geht es weiter?“

Kündigt sich Familienzuwachs an, ist das nicht immer nur von großen Glücksgefühlen begleitet.

Werdende Mütter und Väter beschäftigen viele Fragen, z.B.:

- > wie geht es finanziell weiter?
- > wie finden wir eine größere Wohnung?
- > welche gesetzlichen Leistungen und Hilfsmöglichkeiten stehen mir zu?
- > wie kann ich den neuen Lebensalltag mit dem Kind vorbereiten und allem gerecht werden?
- > wer unterstützt mich, wenn mein Partner mich verlassen hat?
- > wer hilft mir, wenn eine Behinderung beim Kind festgestellt wurde?

ODER AUCH:

wohin wende ich mich bei Verlust des Kindes durch Tod- oder Fehlgeburt?

oder nach einem Schwangerschaftsabbruch?

wer berät uns bei einem unerfülltem Kinderwunsch?

Mit all diesen und anderen Fragen rund um Sexualität, Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft können Sie zu uns kommen.

In unserem Elternkurs „Auf den Anfang kommt es an“ können Sie sich außerdem auf den neuen Lebensabschnitt vorbereiten.

Wir beraten Sie: < erfahren
 < vertraulich
 < unabhängig von Religion, Nationalität, Weltanschauung
 < kostenlos

Wir vermitteln: finanzielle Hilfen durch die Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“
 und den Bischöflichen Härtefond der Diözese Eichstätt

Sie finden uns: Sozialdienst Katholischer Frauen
 Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
 Kanalstraße 18
 85049 Ingolstadt
 oder: Kardinal-Preysing-Platz 3
 85072 Eichstätt

Telefonische Anmeldung bitte unter:
 0841 – 93 755-60

e-mail: schwangerenberatung@skf-ingolstadt.de



Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.



Sportheim seit 01.05.2008 unter neuer Leitung:



Seit 01.05.2008 leite ich, Jessica Zimmermann, zusammen mit meinem Mann Christian das Sportheim in Eitensheim. Ich habe drei kleine Mädels: Michelle, Katharina und Celine.

Wir möchten wieder neuen Schwung ins Sportheim bringen mit einer interessanten Speisekarte, freundlichem Service und natürlich mit eurer Hilfe.

Mein Mann ist gelernter Koch, so dass wir durchaus in der Lage sind, auch Gaumenfreuden für einen gepflegten Sonntagstisch auf den Teller zu zaubern.

Gerne richten wir Ihre kleinen und auch größeren privaten Feiern und Festlichkeiten aus und richten uns dabei natürlich ganz nach Ihren Wünschen.

Aufgepasst, jetzt kommt's: Wir machen wieder Pizza, auch zum Mitnehmen

Wir wünschen uns, ein Sportheim für alle Sportler zu sein und natürlich auch Ihre 1. Adresse in Eitensheim, wenn's um's Essen geht. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Sektempfang für die 1. Mannschaft der Kegelabteilung des Sportvereins Aufstieg in die Bezirksliga B

Anlässlich des Aufstiegs von der Kreisklasse II in die Bezirksliga B hat Bürgermeister Stampfer die 1. Mannschaft der Kegelabteilung des Sportvereins Eitensheim mit ihren Betreuern zu einem Sektempfang in das Rathaus geladen.

Er überbrachte im Namen der Gemeinde aber auch ganz persönlich die herzlichsten Glückwünsche zu diesem sportlichen Erfolg.

Mit 32:4 Punkten und 2605 Holz wurden sie Meister der Kreisklasse II. Mannschaftsführer Stefan Jakob errang mit 452 Holz den 2. Platz in der Einzelwertung der gesamten Kreisklasse.

Bürgermeister Stampfer wünschte der Kegelabteilung, dass dieser Erfolg nicht nur die aktiven Mannschaften der Abteilung anspornen möge, sondern auch Jugendliche der Gemeinde ermutigt, diese Sportart zu ergreifen.

Bei den beiden Vorsitzenden des Sportvereins, Kurt Geitner und Franz Hauber bedankte sich der Bürgermeister für ihre hervorragende Jugendarbeit die die Abteilungen des Vereins zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen leisten.

Den aktiven Mannschaften der Kegelabteilung wünschte Bürgermeister Stampfer weiterhin viel Glück und Erfolg und wie man bei den Keglern zu sagen pflegt weiterhin

„Gut Holz“



v.l.n.r. Franz Hauser, Kurt Geitner, 2. Abteilungsleiter Manfred Piehler, Karl-Heinz Jakob, Stefan Jakob, Andreas Hirsch, Tihmor Govorcinovic, Marinko Barun, Andreas Rabl, Sportwart Stefan Möstl, Bürgermeister Stampfer, Abteilungsleiterin Resi Haußner

Foto: E. Möstl

Schützenkönig 2008 des Schützenvereins „Orient Eitensheim“



Foto: Schützenverein

v.l.n.r. stellv. Schützenmeisterin Rosi Lindermeier, Schützenkönig 2008 Alexander Hecker, Schützenmeister Johann Hecker.

Schützenkönig 2008 der Orientschützen Eitensheim ist Alexander Hecker. Beim diesjährigen Königsschießen war er nicht zu schlagen und errang somit die Königswürde. Zu seinen Aufgaben gehört es, den Verein bei allen Festlichkeiten im Jahre 2008 zu repräsentieren.

Der Schützenbruder

Wer vorn mit freundlichem Gesicht,
doch hinterm Rücken schlechtes spricht;
Wer nur den eignen Nutzen kennt,
und Dir nicht Deinen Posten gönnt;
Nach oben krummen Buckel macht;
Nach unten tritt und höhnisch lacht,
das ist ein schlechtes Luder,
bestimmt kein Schützenbruder.

Wer handelt aber - wie ein Freund,
der mit Dir lacht und mit Dir weint;
Der gradheraus Dir die Meinung sagt,
weil ihm Dein Fehler nicht behagt;
Der trotzdem für Dich gerade steht;
Der niemals Treuebruch begeht;
Der nicht allein beim Schützenfest,
auch sonst als Mensch Dich gelten lässt:
Der hilft in Nöten, mit Rat und Tat,
das ist ein Schützenkamerad!

Verfasser unbekannt

TERMINE 2008		
01.06.	Kindergarten	Sommerfest der Kindergärten in St. Sebastian
07.06.	Pfarrei	9.30 Uhr Firmung in Eitensheim
11.06.	Pfarrei	Seniorennachmittag
15.06.	VdK	Jahresausflug
15.06.	KAB	Rosenkranz für verstorbene Mitglieder
20.-22.06.	Sportverein	Jugendfußballturnier
21.06.	KAB	Filzkurs
27.06.	Pfarrei	Johannisfeuer
29.06.	Pfarrei	Pfarrfest
13.07.	SPD	Delacha-Fest
11.-13.07.	KAB	Family-Camp am Brombachsee
20.07.	KAB	Familientag
26.07.	JU	Rock-Fest
27.07.	Pfarrei	Fahrzeugsegnung
02.08.	Schützenverein Orient	Rundenwettkampfabschlussfest ab 18.00 Uhr
04.-08.08.	Sportverein	Hans Dorfner Fußballschule beim SV Eitensheim
10.08.	Gartenbauverein	Wandertag
06.09.	KAB	CAJ-Kids Sommer-Aktion
06.09.	Freiw. Feuerwehr	Sommernachtsfest, 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus
13.09.	Sportverein	Skater-Night
23.09.	KAB	Vortrag im Pfarrsaal
27.09.	Pfarrei	Pfarrwallfahrt nach Passau
30.09.	Schützenverein Orient	Kirchweihsschießen an den jeweiligen Trainingstagen Di. + Fr. vom 30.09. – 14.10.2008
15.10.	KAB	Senioren-Wallfahrt nach Altötting
18.10.	Schützenverein Orient	Preisverteilung um 19.00 Uhr
18.10.	Sportverein	Weinfest
25.10.	Pfarrei	Gottesdienst der Seelsorgeeinheit Buxheim-Eitensheim
26.10.	Pfarrei	Faires Frühstück am Weltmissionssonntag im Pfarrsaal
03.-05.11.	KAB	3-Tagesfahrt an den Rhein
07.11.	Freiw. Feuerwehr	19.30 Uhr Kirche für verstorbene Mitglieder
16.11.	KAB	15.00 Uhr Besinnl. Weisen m.d. KAB-Bläsern am Friedhof
21.11.	KAB	Fackelwanderung mit den Kindern
23.11.	Heimatverein	Hoagarten um 15.00 Uhr im Schützenheim
30.11.	Schützenverein Orient	Nikolausschießen von 17 – 18 Uhr; Preisverteil. ab 19 Uhr
06.12.	Freiw. Feuerwehr	Jahresmitgliederversammlung 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus
06.12.	VdK	Weihnachtsfeier im Pfarrsaal
07.12.	KAB	Adventsfeier im Pfarrsaal
13.12.	Schützenverein Orient	Weihnachtsfeier um 19.00 Uhr
13.12.	Sportverein	Weihnachtsfeier der Fußballabteilung
14.12.	Pfarrei	Adventsingen und Pfarradvent

Maibaumaufstellen am 30.04.2008



Foto: A. Baumann

Mit vereinten Kräften wurde am Mittwoch, 30.04.08 unter der Anleitung von Andreas und Christian Crusius der Maibaum am Dorfplatz aufgestellt.

Bürgermeister Michael Stampfer, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Eitensheimer Vereine bedankte sich nochmals bei allen Mitwirkenden recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt Herrn Uwe Schulz mit seinen Helfern für das Umschneiden und Schälen des Baumes im Gemeindewald, für die Lagermöglichkeit im Carlshof sowie das Herrichten und Streichen des Baumes.